

Schweiz feiert Natur und Biodiversität

700 Veranstaltungen zu Natur, Artenvielfalt und Ökologie am Tag der Biodiversität

Zürich, 22. Mai 2016 – Mehrere zehntausend Naturbegeisterte haben am Wochenende des internationalen Tags der Biodiversität bei prächtigem Wetter in der ganzen Schweiz das Festival der Natur gefeiert und mehr als 700 Veranstaltungen zu Natur, Artenvielfalt und Ökologie besucht. Das Festival der Natur war von zahlreichen Organisationen mit Bezug zu Natur und Tourismus organisiert worden.

Angeboten wurden Veranstaltungen der Bereiche Natur, Artenvielfalt, Landschaft und Ökologie: Exkursionen und Wanderungen, aber auch Ausstellungen oder Informationsstände. Mit mehr als 700 Veranstaltungen seien die Erwartungen laut Veranstalter weit übertroffen worden. Mit dem Festival der Natur sei es gelungen, so Werner Müller, Geschäftsführer von BirdLife Schweiz und Mitinitiant der Veranstaltung, «zahlreichen Menschen die Schönheiten der Natur zu zeigen und auf die Bedeutung der biologischen Vielfalt für unser Leben aufmerksam zu machen.»

Rund 300 Organisationen und Vereine hatten in allen Landesteilen Wanderungen und Exkursionen in die Natur organisiert. Im Kanton Wallis veranstalteten Schulen Naturschutztage und Gemeinden wie Biel, Stansstad, Zofingen oder Zürich boten über das ganze Wochenende Informationsveranstaltungen zu Themen der Biodiversität. In Lenzburg wurden Renaturierungsprojekte präsentiert und in Bern konnten sich Interessierte auf die Spuren des Fischotters begeben. Im Goms wurde zu Ehren der seltenen Römertulpe «*Tulipa grengiolensis*» ein Tulpenfest veranstaltet. Doch nicht nur am Tag, auch während der Nacht wurden Naturerlebnisse organisiert: In der Bolle di Magadino etwa machten sich Naturbegeisterte zu später Stunde auf die Spuren nachtaktiver Tiere.

Auch im kommenden Jahr soll das Festival der Natur am Wochenende des internationalen Tags der Biodiversität durchgeführt werden. Die Vereinten Nationen haben die Jahre 2011 bis 2020 zur UN-Dekade für die Biodiversität erklärt und rufen die Öffentlichkeit auf, sich für die biologische Vielfalt einzusetzen. In der Schweiz sind rund die Hälfte der Lebensräume und ein Drittel der Arten bedroht. Zerstörung, Übernutzung und Verschmutzung natürlicher Lebensräume sind die massgeblichen Ursachen des Rückgangs. Aber auch die Klimaveränderung und die Verdrängung einheimischer Arten durch invasive Arten setzen den Tieren und Pflanzen zu. Damit die Biodiversität langfristig zumindest erhalten bleibt und die Ökosystemleistungen in der Schweiz sichergestellt sind, hat der Bund die nationale Strategie Biodiversität Schweiz mit definierten Zielen beschlossen. Ein Aktionsplan soll die Ziele konkretisieren und die erforderlichen Massnahmen in die Wege leiten.

Das Festival der Natur wurde unterstützt vom Bundesamt für Umwelt BAFU und mitgetragen u.a. von den Netzwerkpartnern BirdLife Schweiz, Forum Biodiversität, Info Flora, Naturama, Pro Natura, Schweiz Tourismus, Schweizer Tourismus-Verband STV, Schweizer Wanderwege, WWF sowie «Schweizer Familie» als Medienpartner.